


[Topthemen](#)
[Presse](#) [Publikationen](#) [Newsletter](#) [dena als Partner](#) [Expertenservice](#)

[Energieberatung & Planung](#)
[Förderung](#)
[Bauen & Sanieren](#)
[Energiespartipps](#)
[Gesetze, Studien
Verordnungen](#)
www.zukunft-haus.info > [Energieberatung & Planung](#) > [Expertenservice](#) > [Fachinformationen](#) > [Sie haben Fragen? Experten antworten!](#) > [Fragen und Antworten](#)

Fragen & Antworten (FAQ)

Hier finden Sie häufig gestellte Fragen und die dazugehörigen Antworten rund um die Themen energetische Bilanzierung von Gebäuden, EnEV, Energieausweis, Erneuerbare Energien und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz.

Sollten Sie keine Antwort auf Ihre Fragen finden?

Über das [Kontaktformular](#) oder Ihren persönlichen [Login-Bereich](#) haben Sie die Möglichkeit Ihre Fragen zu stellen.

[ZURÜCKSETZEN](#)
[ZURÜCK](#)

Suchergebnis zu 'nwg' in 'Alle Kategorien':

Energieausweis

Energieausweis (allgemein)

Energieverbrauchsausweis

Energieausweise für Gebäude mit gemeinsamer Verbrauchserfassung

Kann die Nettogrundfläche (NGF) vereinfacht ermittelt werden?

Wie ermittelt man den Warmwasseranteil bei Nichtwohngebäuden?

Die Verbrauchswerte für Heizung müssen witterungsbereinigt werden, die Warmwasserverbräuche und alle anderen Stromverbraucher werden hingegen nicht witterungsbereinigt. Eine Aufschlüsselung nach Heizungs- und Warmwasserverbrauch ist demzufolge notwendig. Nach Abschnitt 2.1 der [NWG-Regel-Energieverbrauchskennwerten.pdf](#) > [Bekanntmachungen](#) (pdf 292 KB) der Regeln für Energieverbrauchskennwerte und der Vergleichswerte im Nichtwohngebäudebestand, die im Juli 2009 neu veröffentlicht wurden, gibt es dafür fünf Möglichkeiten:

- vorrangig als Messwert, oder ersatzweise
- aus Rechenwerten nach anerkannten Regeln der Technik; z.B. nutzungs- und flächenbezogene Werte nach Anlage 2 EnEV, sowie nach DIN V 18599-10
- nach einem der in der Heizkostenverordnung beschriebenen und für Nichtwohngebäude geeigneten Verfahren - das in § 9 (2) Satz 4 Heizkostenverordnung beschriebene Verfahren ist jedoch für Nichtwohngebäude ungeeignet;
- als Pauschalwert von 5% des gemessenen jährlichen Energieverbrauchs für Heizung und zentrale Warmwasserbereitung eines Gebäudes, sofern keine genaueren Angaben zur Verfügung stehen. Abweichend kann bei Gebäuden, deren Wärmeverbrauch nutzungsbedingt durch den Anteil Warmwasserverbrauch dominiert wird (Schwimmbäder/Hallenbäder, Krankenhäuser und Küchen), ein Pauschalwert von 50% angenommen werden;
- über eine monatliche Erfassung des Wärmeverbrauchs in den Sommermonaten Juni, Juli und August, in denen üblicherweise keine Wärme für die Heizung benötigt wird.

Neu ist somit die Möglichkeit, einen Pauschalwert anzunehmen, wobei die Beurteilung inwieweit der Wärmeverbrauch eines Gebäudes durch den Warmwasserverbrauch "dominiert" wird, beim Aussteller verbleibt und viel Spielraum lässt.

Können Gebäude zusammengefasst werden, wenn sie über eine gemeinsame Verbrauchserfassung verfügen?

Berücksichtigung von im Gebäude erzeugten Strom

EXPERTENSERVICE

[Übersicht](#)
[Fachinformationen](#)
[EnEV und Normen](#)
[Energieausweis](#)
[Sie haben Fragen? Experten antworten!](#)
[Fragen und Antworten](#)
[Experten](#)
[Login-Bereich](#)
[Kontaktformular](#)
[Wirtschaftlichkeit energetischer
Maßnahmen](#)
[Geringinvestive Maßnahmen](#)
[Arbeitshilfen](#)
[Marketing](#)

Kontakt

Herr Peter Pannier
Mo & Do jeweils 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Tel. 030-72 61 65-881

Gerne können Sie auch eine E-Mail an expertenservice@dena.de senden.

Berechnungsgrundsätze Wohn- und Nichtwohngebäude

ZURÜCKSETZEN

ZURÜCK

Nutzungsbedingungen

Verwendung aller Inhalte - auch auszugsweise – nur unter Nennung der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) als Quelle.

dena-Portale zu energieeffizienten Gebäuden



geea.



Energieeffiziente Kommune



Effizienzhaus



Kompetenzzentrum Contracting



Die Energieeffizienz-Experten



Die Hauswende



Modellvorhaben zur Energieoptimierung in Hotels